



Weinbauberater Emmendingen

Die Weinbauberater informiert

Weinbauinfo Nr. 10 vom 14.06.2016

Allgemeiner Entwicklungsstand:

Mit steigender Frustration schaut man derzeit aus dem Fenster und denkt sich: **Wann wird´s mal wieder richtig Sommer?** Viele Arbeiten, vor allem der Pflanzenschutz, müssen immer wieder **wegen Regen unterbrochen** bzw. neu gestartet werden und auch sonst ist der Sommer seinen Namen nicht wert. Wenigstens bleibt als Trost dass man auch frühe Spiele der Fußball-EM ohne Reue genießen kann, da es ja sowieso regnet.

Die **Blüte** hat, trotz widriger Bedingungen, bereits ordentlich Fahrt aufgenommen so dass in **frühen Sorten und Lagen bereits 20-30 % abgeworfene Blütenköppchen** erreicht sind. Wie die Blüte verläuft bleibt abzuwarten, es ist aber eher von einer **langen, verzettelten Blüte** und bedingt durch mangelnde Assimilatzufuhr (Zuckerbildung gehemmt wegen fehlender Sonne) auch mit **Verrieselungen** zu rechnen.

Die **Wetterprognose meldet für diese Woche starke Bedeckung und Regen**, am Mittwochnachmittag einige Aufhellungen (Spritzfenster), danach erneute Bewölkung und Regen. Erst am Samstag soll es gegen Abend freundlicher und trocken werden.

Tierische Schädlinge:

Traubenwickler:

Wir befinden uns **zwischen der ersten und zweiten Generation** des Traubenwicklers.

Die Rebschutzwarte haben die Fallen für die Erfassung der zweiten Generation bestückt um den Flugbeginn sicher erfassen zu können.

Pilzkrankheiten:

Peronospora:

Die **Gefahr durch die prognostizierten Niederschläge bleibt weiter hoch**. Spritzfenster sollten, wenn möglich, konsequent

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

genutzt werden um den Spritzabstand von 7-10 Tagen aufrechtzuerhalten. In der jetzigen **kritischen Phase** mit parallel ablaufenden Infektionen und der sich entwickelnden Blüte ist eine **Behandlung mit einem Kurativmittel** wie z.B. Pergado (1,6 kg/ha), Sanvino (0,75 kg/ha), Vincare (1,0 kg/ha), Orvego (0,8 kg/ha) oder Melody Combi (1,2 kg/ha) sinnvoller als eine „reine“ Kontaktstrategie. Diese ist nur für vollkommen gesunde Bestände weiterhin empfehlenswert. Dazu kann Veriphos (2,0 l/ha) zur Wirkungsverbesserung eingesetzt werden. Alternativ kann auch Profiler (1,5 kg/ha) zum Einsatz kommen, dann aber ohne zusätzlich Veriphos. **Es ist auf einen Wirkstoffgruppenwechsel zu achten!**

Oidium:

Mit dem Blütefortschritt nähern wir uns der kritischen Phase der Oidiumbekämpfung. Der Wechsel auf ein **organisches Mittel neuer Generation** wie z.B. Vivando (0,16 l/ha), Talendo (0,2 l/ha), Dynali (0,4 l/ha) oder Collis (0,32 l/ha) ist sinnvoll und empfehlenswert.

Die Mittelmenge errechnet sich aus dem Basisaufwand x 2 – 2,5 (hier x 2!), die Wasseraufwandmenge beträgt 800 l/ha. Für eine gute Applikationsqualität ist das Befahren jeder Gasse erstrebenswert.

Botrytis:

Durch die **anhaltend nasse Laubwand** hält sich auch Botrytis am Leben und macht, auch vor dem Hintergrund fortschreitender Blüte und schlechtem Putzen der abgeblühten Gescheine, Grund zur Sorge. Spezialbotrytizidbehandlungen stehen zwar noch nicht an (erst kurz vor Traubenschluss), es kann aber im Bedarfsfall auf die Nebenwirkung Folpethaltiger Mittel auf Botrytis zurückgegriffen werden.

Weinbauliche Hinweise:

Ein **zügiges, rasches Aufheften** minimiert die Windbruchgefahr erheblich. Zusammen mit einem guten Triebmanagement (vereinzeln, Stämmchen putzen, Doppel- und Kümmertriebe entfernen) stehen die aktuellen weinbaulichen Arbeiten damit fest.

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

Zur Blüte können aufgrund mangelnder Eisennachlieferung verstärkt **Chloroseerscheinungen** auftreten. Der Einsatz eines chelathaltigen Blattdüngers kann Abhilfe schaffen, sollte aber nicht zur Blüte erfolgen. Außerdem ist auf die Mischbarkeit zu achten.

Sonstige Hinweise:

Fäulnisvermeidung:

Zu Anwendungsempfehlungen und Aufwandmengen von Bioregulatoren sei die Lektüre der vorherigen Weinbauinfo Nr. 9 vom 8.6.2016 empfohlen. **Generell gilt es dieses Jahr die Anwendung der Bioregulatoren kritisch zu prüfen.** Die unsichere Wetterprognose zur Blüte macht Verrieselungen wahrscheinlich, dazu kommt durch die Nässe voraussichtlich ein hoher Wirkungsgrad der Bioregulatoren, so dass das Ergebnis möglicherweise zu wenig Ertrag ist. Andererseits wird durch die üppige Wasserversorgung das Beerenwachstum wohl rasant sein und die Kompaktheit stark gefördert. Hier gilt es abzuwägen was wichtiger ist.

Die nächste Weinbauinfo folgt, sofern nicht anders erforderlich, in KW 25

Gez. Renz

Weinbauberater Landkreis Emmendingen

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de